

Missbrauchte Werte

Zum „Heroes“-Projekt *Von Ute Krogull*

F Empfehlen

Tweet

+1

0



Integration wird oft nur an den Faktoren Sprache, Schulbildung und Beruf festgemacht. Das ist nicht falsch, aber zu kurz gegriffen. Wer in Deutschland lebt, muss die Grundrechte akzeptieren, die in der Verfassung verankert sind. Gewaltlosigkeit, Gleichberechtigung und sexuelle Selbstbestimmung der Frau sind

hohe Werte. An dieses Thema hat sich lange kaum einer herangewagt, schließlich ist es heikler, als ordentliche Deutschkenntnisse zu fordern. Es besteht auch die Gefahr, integrationswillige Einwanderer durch ständige Beschuldigungen zu frustrieren. Die Balance zwischen Multikulti-Romantik und pauschaler Verurteilung ist schwer, das lernt die Gesellschaft gerade. Sie muss auch lernen, Grundwerte zu verteidigen.

Das Projekt „Heroes“ für junge Männer aus sogenannten Ehrenkulturen ist dafür ein guter Ansatz. Er setzt nämlich auf Kompetenz und Vorbildfunktion der Migranten. Dass es dafür höchste Zeit war, zeigt ein beängstigender Effekt: Die verdrehte Vorstellung von Ehre und ihr Missbrauch als Vorwand für Gewalt macht sich auch unter jungen deutschen Männern breit. Diese Integration „andersherum“ wäre wirklich fatal.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)

